

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 19 (1943-1944)
Heft: 4

Artikel: Aargauische Unteroffizierswettkämpfe in Lenzburg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-705461>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

im Fechten nicht viel schwächer als sein schärfster Rivale. Was bei Sträßles Leistung — der ja nicht etwa zu den Jungen gehört, sondern schon stark den 30er Jahren zugeht — vor allem imponiert, ist die Tatsache, daß er alle diese Resultate mitten aus einer strengen Offiziersschule heraus hervorgebracht hat. Wir glauben aber, daß Oblt. Homberger in einem internationalen Treffen — und das soll in keiner Weise die Leistung des Siegers schmälern — sicherlich eine ebenso gute Leistung herausbringen kann wie sein Besieger, um so mehr, als Homberger im Schwimmen einige Sekunden besser ist, was gerade auf internationalem Boden einige Rangpunkte ausmachen dürfte! Homberger besitzt im übrigen die Fähigkeit, in zwei Disziplinen (Laufen und

Schwimmen) erstklassige Leistungen herauszubringen, die sonst im Fünfkampf am meisten disharmonieren, da unsere Fünfkämpfer in der Regel entweder gut laufen oder dann gut schwimmen können...

Obwohl der wirklich «unverwüsthliche» **Fw. Weber** dem 40. Altersjahr entgegengeht, ist er immer noch zu ganz hervorragenden Leistungen befähigt. Wir erinnern bloß: Weber ist ein trefflicher Schütze und hatte keinen guten Tag, als er auf das für ihn schlechte Resultat von 18 Punkten kam; als Kavallerie-Bereiter hatte er bei der Pferdeauslosung offensichtlich Pech, sonst wäre er bestimmt in seiner Spezialdomäne in einem der ersten Ränge gelandet; im Fechten wurde er zehn Tage vor den Meisterschaften Gstaader

Turniersieger vor der schweizerischen Elite und im Laufen durchbrach er an den Meisterschaften die Phalanx der Jungen mit einer hervorragenden Zeit.

Auch **Lf. von Tschärner** kann für uns ein Wettkämpfer von internationalem Format werden, wenn er sich im Fechten noch verbessern kann. Das ist bei seiner trefflichen Körperkondition ohne weiteres möglich. In ihm scheint ein kommender Meister heranzuwachsen. Gewaltig verbessert hat sich **Lf. Hegner**, der bei etwas Glück im Reiten für den zweiten Platz sehr wohl in Frage gekommen wäre. Hegners schwimmerische Qualitäten sind bekannt. Im Schießen sind ihm 20 Treffer fast immer sicher, und im Fechten und Laufen hat er sich innert Jahresfrist gewaltig verbessert. **W. Lutz, Bern.**

Aargauische Unteroffizierswettkämpfe in Lenzburg

Wenn auch die lange Trockenzeit gerade während der beiden Festtage ihren nasen Unterbruch erfuhr, so darf dennoch gesagt werden, daß die aarg. Unteroffizierswettkämpfe einen äußerst befriedigenden Verlauf nahmen. Daß es in Kriegszeiten der besonders intensiven körperlichen Erüchtigung bedarf, für das haben sich die aarg. Unteroffiziere eingesetzt und die gezeigten Leistungen, eine Frucht harten, meist auferdienstlichen Trainings, waren sehr befriedigend. Daß neben der sportlichen Leistung das Gemüt auch auf seine Rechnung kam, dafür ward in einem eindrucksvollen Soldatabend unter dem Motto «Fins und grobs Gschütz» glänzend gesorgt. Am Sonntagmorgen in aller Frühe starteten die Teilnehmer zum Patrouillenwettkampf. Handgranatenwerfen, Gelände-hindernislauf und Kleinkaliberschießen verlangten von jedem konzentrierteste Bereitschaft. Ein Rendez-vous der geladenen Gäste, unter denen sich die Herren Oberstdivisionär von Erlach, Nationalrat Bircher, Regierungsrat Keller und verschiedene Pressevertreter befanden, ließ im ehrwürdigen Rathaus heitere Stimmung aufkommen. Der Nachmittag bot die Uebergabe der Kantonalbahn, den eindrucksvollen Festzug und die Rangverkündigung. Dem U.O.V. des Bezirks Lenzburg und da vorab dem Präsidenten des Organisationskomitees, Fw. Zimmerli, gebührt für die treffliche Organisation der herzlichste Dank. Viele werden ein dankbares Andenken an das festfrohe Städtchen mit in den Alltag nehmen. Den Unteroffizieren wünschen wir weiterhin, daß sie im freien Vaterlande ihre körperlichen und geistigen Kräfte für das Wohl von Arme und Volk einsetzen dürfen.

Resultate:

Kleinkaliberschießen: 1. Uof.Verein Lenzburg, 429 Punkte; 2. Baselland, 429; 3. Baden, 424; 4. Entlebuch, 412; 5. Aarau, 389; 6. Zofingen, 389; 7. Siggenthal, 387; 8. Bremgarten, 381; 9. Suhrental, 375; 10. Brugg, 366.

Einzel-Rangliste: 1. Wm. Schneider Franz, Sektion Baden, 92 Punkte; 2. Adj. Kung Paul, Brugg, 91; 3. Wm. Müller Franz, Entlebuch, 91; 4. Gfr. Graber Albert, Suhrental, 91; 5. Oblt. Dietschi Karl, Lenzburg, 90; 6.

Adj. Furter Emil, Lenzburg, 89; 7. Gfr. Meier Eugen, Siggenthal, 89; 8. Gfr. Vogel Arthur, Baden, 89; 9. Kpl. Tenger Ernst, Oberwynental, 89; 10. Kpl. Nyffeler Ernst, Baselland, 88.

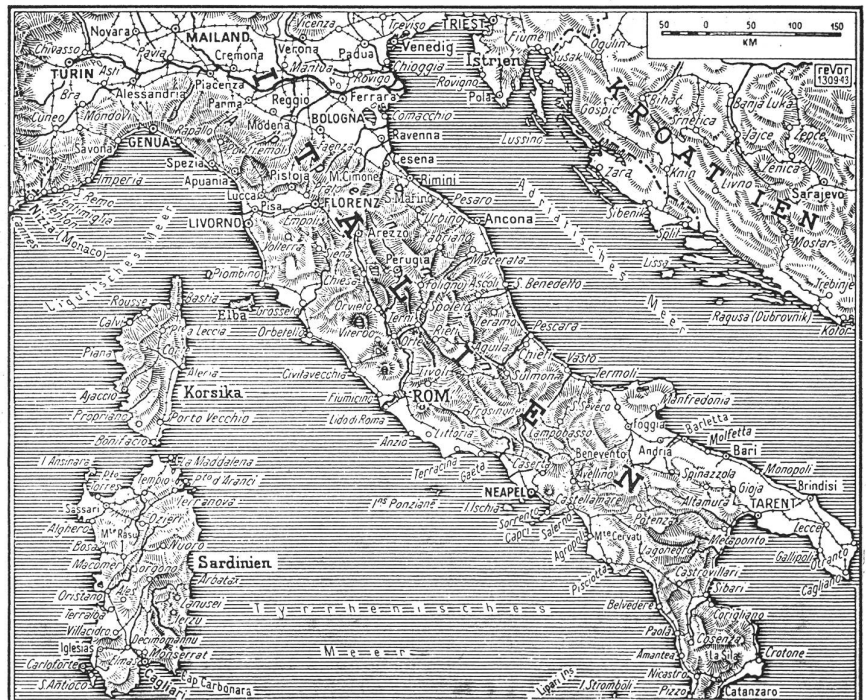
Gruppen-Dreikampf: 1. Sektion Baden (Wanderbecher), Kp. Stierli Alb., 334,8 Punkte; 2. Lenzburg, Fw. Bächli Karl, 325,7; 3. Aarau, Wm. Neeser W., 316,3; 4. Baselland (Gasts.), Wm. Tschudin E., 313,2; 5. Zofingen, Kpl. Bär Hans, 307,3; 6. Aarau, Fw. Muntwyler, 306,15; 7. Aarau, Wm. Eris-mann G., 303,15; 8. Zofingen, Kpl. Matousek Vit., 295,15; 9. Lenzburg, Kpl. Hausmann W., 295,05; 10. Entlebuch (Gasts.), Wm. Müller Franz, 293,02.

Patrouillenlauf: 1. Sektion Lenzburg, Fw. Bächli, 165,5 Punkte; 2. Baden, Kp. Stierli, 145; 3. Baselland, Wm. Tschudin, 143; 4. Lenzburg, Kpl. Hausmann, 141,25; 5. Aarau, Wm. Neeser, 138,5.

Geländehindernislauf: 1. Kpl. Hänishänslin

Werner, Sektion Baden, Zeit 4.29.1; 2. Kpl. Erne Albert, Baden, 4.31; 3. Kpl. Leutwyler Herm., Oberwynental, 4.34.9; 4. Kpl. Hunziker Willi, Oberwynental, 4.36; 5. Kpl. Merz Karl, Oberwynental, 4.41.8; 6. Kpl. Wernli Ernst, Lenzburg, 4.42.8; 7. Lt. Schmid Werner, Baden, 4.43.5; 8. Wm. Breitenstein Hans, Baselland, 4.44.1; 9. Kpl. Matousek Vit., Zofingen, 4.44.4; 10. Kpl. Eich Oskar, Zofingen, 4.49.2.

Handgranaten-Werfen: Außer Konk.: Lt. Schmid Werner, Sektion Baden, 31,2 Punkte; 1. Wm. Erismann Gottlieb, Aarau, 30,6; 2. Wm. Treier Erwin, Oberwynental, 28,6; 3. Fw. Muntwyler Manfred, Aarau, 28,4; 4. Fw. Brack Ernst, Baden, 27,7; 5. Kpl. Wuffli Max, Zofingen, 26,6; 6. Gfr. Steiner Ernst, Oberwynental, 26,3; 7. Kpl. Roth Hans, Aarau, 26,2; 8. Kpl. Buser Jacques, Baselland, 25,9; 9. Kan. Röthlisberger, Lenzburg, 25,7; 10. Wm. Bolliger Willi, Suhrental, 25,7.



Der italienische Kriegsschauplatz.